

MAIZ JUGEND – GOES ON!

Die Arbeit mit jungen Migrant_innen ist *maiz* ein wichtiges Anliegen. Mit dem Arbeitsbereich *maiz Jugend* möchten wir deshalb Räume für junge Migrant_innen schaffen, in denen sie sich mit politischen Themen auseinandersetzen, kritisch reflektieren und künstlerisch tätig werden können.

TEXT: maiz

Die Jugendlichen beschäftigen sich mit ihrer Situation als junge Migrant_innen in Österreich, suchen Wege des Widerstands und entwickeln neue Möglichkeiten und Strategien, um am politischen und gesellschaftlichen Leben in Linz aktiv teilnehmen zu können. Kreative, künstlerische Zugänge bieten dabei die Möglichkeit, über bestehende Verhältnisse hinauszudenken und eigene Wünsche und Utopien zu entwickeln und aufzuzeigen.

Dabei entstehen kollektive Prozesse, in denen Handlungsoptionen und Interventionsmöglichkeiten entworfen und realisiert werden. Die Projekte bieten den Jugendlichen Gelegenheit, ihre Anliegen öffentlich, mit ihren Worten, kreativ und kritisch zu artikulieren. Themen wie Ausgrenzung, Isolation, Rassismus, Sexismus, Identität, Bewusstsein, Anerkennung spielen dabei eine wichtige Rolle. Es werden Kenntnisse in der Produktion von Kunst, Kultur und Medien erworben und damit experimentiert. Die jungen Migrant_innen machen Zeitung (z.B. die Jugendzeitschrift *maizOne*), gestalten TV- und Radio-Sendungen (*Dorf TV, Radio FRO*), konzipieren Ausstellungen (Schaufenstergalerie von *maiz*, z.B. Fotoausstellung) und schreiben und performen Theaterstücke (z.B. nach der Methode des *Forumtheaters* von Augusto Boal).

Die Angebote von *maiz Jugend* richten sich zum Teil nur an junge Frauen, zum Teil sind auch junge Männer eingeladen, mitzumachen. Dabei verfolgen wir immer den feministischen Anspruch, Räume für die kritische Auseinandersetzung mit Geschlechterverhältnissen und die Selbst-Ermächtigung insbesondere der jungen migrantischen Frauen zu eröffnen. Rassismus und Sexismus, (post-)koloniale und patriarchale Verhältnisse können nicht getrennt voneinander betrachtet werden.

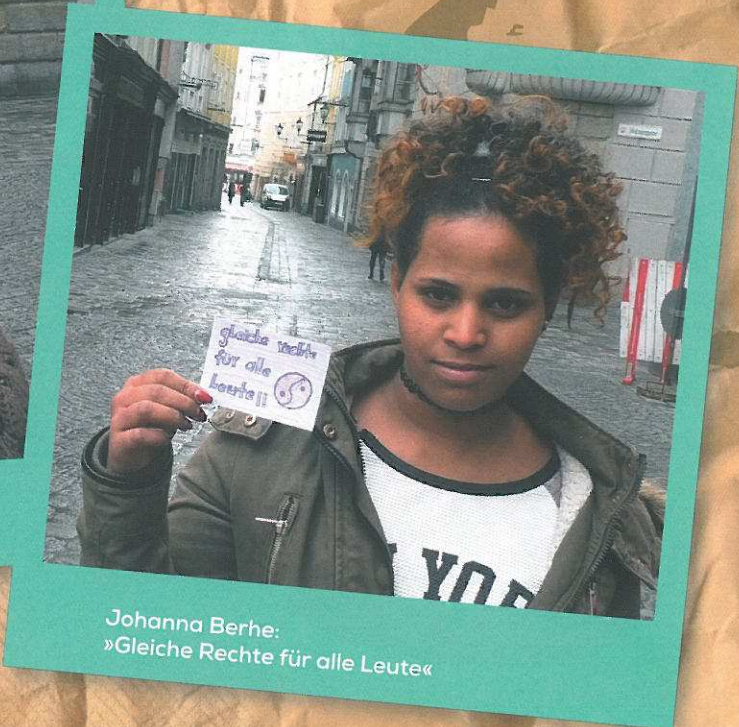
An dieser Stelle möchten wir euch einige Arbeiten präsentieren, die junge migrantische Frauen im Rahmen von Projekten aus dem Bereich *maiz Jugend* in den letzten Monaten gestaltet haben! Hier artikulieren sie ihre Forderungen und Positionen und zeigen sich somit als politische und gesellschaftliche Akteur_innen.

Mein Name ist – don't call me!

Adrian Piper ist Künstlerin und Philosophin und sagt über ihre Arbeit: »I want my work to help people to stop being racist (whether they ask for that help or not). Just as movies and encounter groups can change people, so, maybe, can my art.« In *maiz* setzten sich Jugendliche mit ihren (Diskriminierungs-)



Blume Mengana:
»Recht auf Erstsprache«



Johanna Berhe:
»Gleiche Rechte für alle Leute«

NO NO NO NO NO NO



NO RACISM
NO RACISM



Alles für Alle!!

ICH BIN GEGEN!
RASSISMUS



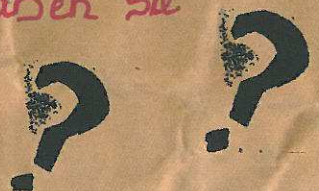
Nehmen Sie uns ernst

!!!!!!!

Wir sind Flüchtlinge, aber wir sind nicht Terrorist!!

Warum haben Sie

Angst ???



warum bist du (nicht) glücklich?
warum wird frau diskriminiert?

Black Girls are: Beautiful.
Powerful. Resilient. Intelligent.
Art. Music. Humor. Honest.
Golden. Thoughtful. Creative.
Helpful. Sexy. Blessing. Cop-
piness. Forever.



RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.
RESPEKT. RESPEKT. RESPEKT.

warum bist du traurig?
warum gibt es ungerechtigkeit?
warum ist manser leben schwierig?
warum bist du traurig?
warum bist du nicht mitgekommen?
warum bist du müde?
warum sind wir in maiz?
kommunikation so schwierig?
warum bist du (nicht) glücklich?
warum wird frau diskriminiert?



warum bist du traurig?
warum bist du nicht mitgekommen?
warum bist du müde?
warum sind wir in maiz?
warum ist kommunikation so schwierig?

AUCH DIESES JAHR GIBT ES BEI MAIZ VERSCHIEDENE ANGEBOTE UND WIR LADEN ALLE JUNGEN MIGRANT_INNEN EIN, MITZUMACHEN!

**»DAGEGEN WEHREN«
JUNGE MIGRANTINNEN WEHREN SICH GEGEN UNTERSCHIEDLICHE GEWALTFORMEN**

Hier gibt es Raum speziell für migrantisches junge Frauen, wo sie sich im Rahmen von Workshops mit unterschiedlichen Gewaltformen auseinandersetzen, sie benennen, artikulieren, um dann Strategien gegen diese Formen und im Speziellen gegen sexuelle Belästigung zu entwickeln. Durch Diskussionen, Filme, Radio- und TV-Sendungen, Exkursionen, kreative und experimentelle Methoden werden wir uns mit dem Thema beschäftigen. Wichtig ist maiz, dass die jungen Migrantinnen dabei sowohl die Möglichkeit haben, das Thema aus ihrer Perspektive zu beleuchten als auch Spaß daran zu haben!

Blog
<http://maiz-maedchenprojekt.tumblr.com>
E-Mail
maiz@servus.at
Ansprechperson: Maia

**DAS LEBEN HAT GEWICHT!
MEIN AUSSEHEN. MEIN KÖRPER. MEINE ERFAHRUNGEN.**

Was bedeutet das für uns Migrant_innen? In einer vierteiligen Workshop-Reihe ab 20. Mai 2016 geht es um viele Themen rund um unseren Körper, Erfahrungen, Aussehen, Ernährung. Wir werden gemeinsam fotografieren, Videos drehen, Magazine gestalten, Leute kennenlernen, tanzen, schreiben, diskutieren, genießen, träumen, entspannen, Neues lernen – und uns so damit beschäftigen, wie es uns gut gehen kann.

Facebook
www.facebook.com/people/Maiz-Jugend-HatGewicht/100010173790230
E-Mail
daslebenhatgewicht@maiz.at
Ansprechperson: Hannah
Telefon / WhatsApp
0688/9605415

STRATEGIEN GEGEN GEWALT AN MIGRANT_INNEN

Durch die Methode des Forumtheaters werden in diesem Projekt migrantische Jugendliche und junge Erwachsene Strategien gegen die unterschiedlichen Formen von Diskriminierung, Rassismus und Sexismus gemeinsam entwickeln. Mach mit und bring dich ein!

E-Mail
maiz@servus.at
Ansprechperson: Maia



INFOS & KONTAKT

Web
www.maiz.at